



Krankenhaus St. Barbara Attendorn GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der [Philipps](#)  [Universität Marburg](#)

Krankenhaus St. Barbara • Hohler Weg 9 • 57439 Attendorn

Abteilung für internistische Rheumatologie

Lt. Abteilungsärztin
Dr. med. Daniela Mettal-Minski
Ärztin für Innere Medizin / Rheumatologie

Sekretariat Frau Werthenbach

Telefon: (02722) 60-2376

Telefax: (02722) 60-2420

E-Mail: d.mettal-minski.reu@krankenhaus-attendorn.de

Stellenangebot:

Ich suche zum **baldestmöglichen** Zeitpunkt für unsere **Klinik für Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie (Abteilung für internistische Rheumatologie)** eine/n

Oberarzt/-ärztin mit Chefarztvertretung in der Abteilung für Internistische Rheumatologie (VZ/TZ).

Das St. Barbara Krankenhaus Attendorn GmbH ist verkehrstechnisch gut über die A 45 zu erreichen. Attendorn liegt am schönen Biggestausee (bekannt aus der „Krombacher“-Werbung) zwischen Lüdenscheid und Siegen (Sauerland), Kleinstadt ca. 25 000 Einwohner mit guter Infrastruktur, reichlich Industrie (sehr niedrige Arbeitslosenrate ohne „soziale Brennpunkte“), alle Schulen vor Ort, relativ hohe Kaufkraft. Ideal für Familien mit Kindern und Naturliebhaber.

Das Krankenhaus mit dem Status Grund- und Regelversorgung hat 282 Planbetten und birgt die Abteilungen Innere Medizin (Kardiologie, Gastroenterologie, int. Rheumatologie), Geriatrie mit Tagesklinik, Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Anästhesie mit interdisziplinärer Intensivstation, Orthopädie/Rheumaorthopädie/Unfallchirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und HNO (Belegbetten). Eine radiologische Praxis mit CT und MRT ist im Hause integriert.

Die Abteilung Internistische Rheumatologie existiert seit 2005, unter meiner Leitung seit 4/2006 und ist eingebunden in die Klinik für Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie, stellt jedoch in sich eine selbstständige Abteilung dar, die sich noch im Ausbau befindet.

Gerade für diesen Ausbau mit Erweiterung unseres ambulanten und stationären Spektrums sowie zur Schaffung von Weiterbildungsmöglichkeiten, benötige ich Unterstützung. Die räumliche und organisatorische Zentrumsanbindung zur Orthopädischen Rheumatologie stellt ein wichtiges Hervorhebungsmerkmal dar mit gemeinsamer Patientenbetreuung. Die Internistische Rheumatologie versorgte bisher jährlich ca. 120 stationäre und ca. 1500 ambulante Patienten. In der Orthopädie steht 1 Orthopädischer Rheumatologe mit sehr hoher OP-Erfahrung zur Verfügung. Gerade in der Ausbauphase können persönliche Vorstellungen gut eingebracht werden. Neben Stationsbetten und einer Ermächtigungsambulanz steht auch eine sog. Tagesklinik zur Verfügung, in der die ambulanten i.v. Therapien mit Biological's stattfindet. Den größten Anteil stationärer Patienten bildet die sog. Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung. Eine Einbindung in internistische Hintergrunddienste ist nicht geplant, wäre allerdings auf Wunsch realisierbar. Für die Rheumatologie ist in der Regel eine gut organisierbare telefonische Erreichbarkeit ausreichend. Außerdem steht ein Knochendichtemessplatz (DXA) zur Verfügung, der unter meiner Verantwortung steht. Ebenfalls angebunden ist eine Abteilung für Ergotherapie (ambulant + stationär) mit der Möglichkeit des Schienenbaus, eine im Haus befindliche Praxis für Physiotherapie einschl. Reha-Funktionstraining und eine externe Versorgungsschiene mit Hilfsmitteln und orthopädischer Schuhversorgung. Einmal im Monat hält die lokale Sektion der Dt. Rheumaliga eine Sprechstunde im Hause ab. Auch ist ein Bewegungsbad vorhanden.

Geplant ist der Ausbau zur Internistisch-rheumatologischen Schwerpunktabteilung unter Leitung zweier internistischer Rheumatologen und somit Schaffung einer Weiterbildungsmöglichkeit für Assistenzärzte, die die Weiterbildung zum Internistischen Rheumatologen anstreben und v.a. auch die Verbesserung der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Ein Rotationsverfahren innerhalb des Rhön-Konzerns ist etabliert, so dass zukünftig die volle Weiterbildungsermächtigung innerhalb des Konzerns gewährleistet sein wird.

Ihr Part wäre die gemeinsame Versorgung stationärer Patienten, die Übernahme von Ambulanz-Kapazitäten, Konsile und meine Urlaubsvertretung.

Auf Sie wartet ein kollegiales, motiviertes und flexibles Team mit überschaubaren Strukturen und der Politik der „kurzen Wege“. Mittels klinischer Pfade ist ein rasches Einarbeiten gewährleistet. Jederzeit besteht auch die Möglichkeit, bei uns zu hospitieren.

Unsere Personalabteilung ist bei Wohnungssuche und Findung von Kinderversorgungsmöglichkeiten gerne behilflich.

Ich freue mich auf eine kurze Mitteilung, ob Interesse besteht und verbleibe mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihre

Dr. Daniela Mettal-Minski
Chefärztin

